

# Ostern mit den Musical-Kids

Die christliche Schauspielgruppe zeigt heute ihr neuestes Stück

Zum Abschluss ihrer Ostertournee treten die Musical-Kids heute in Bad Vilbel auf. Unter dem Titel „erLEBT“ zeigen sie die Geschichte von Lazarus.

Berkersheim/Bad Vilbel. Fast hundert Kinder stehen gemeinsam auf der Bühne, im Hintergrund kümmern sich 50 Ehrenamtliche um die Technik und die Organisation. Nur vier Tage haben sie gemeinsam geprobt, hatten bereits zwei Auftritte. Aus ganz Deutschland kommen die Kinder und die Helfer, zu Hause sind die Musical Kids aber in Berkersheim. Von dort organisiert Lars Hoben das Ensemble, das jedes Jahr ein anderes Ostermusical auf die Bühne bringt. Ihren einzigen Auftritt im Rhein-Mein-Gebiet haben sie heute um 16 Uhr bei der Freien Evangelischen Gemeinde Bad Vilbel.

## Die Geschichte von Lazarus

„In diesem Jahr zeigen wir die Geschichte von Lazarus“, sagt Lars Hoben. Die biblische Geschichte erzählt

der Evangelist Johannes (Joh. 11,1-45). Die Geschwister Martha, Maria und Lazarus sind mit Jesus befreundet. Als Lazarus stirbt, erweckt ihn Jesus von den Toten. Vier Tage nach der Beerdigung lässt Jesus den Stein, der die Grabhöhle verschließt, zur Seite rollen, und auf seine Worte „Lazarus, komm heraus!“ verlässt dieser – noch mit den Grabtüchern umwickelt – lebendig das Grab.

Aber auch die Parallelen zwischen Lazarus und Jesus sind Teil des Musicals, das die Gruppe selbst geschrieben und inszeniert hat, sagt Lars Hoben. „Die Lazarus-Geschichte geht bei uns über in die Geschichte von Ostern, als Jesus stirbt und am dritten Tag von den Toten aufersteht.“

Rund zwei Drittel der Kinder und Jugendlichen, aber auch der freiwilligen Helfer kommen aus Berkersheim und Frankfurt, so Hoben. „Einige sind aber auch aus Stuttgart, vom Edersee und anderen Orten. Wir sind eine bunt gemischte Truppe.“ Eine Truppe, die sich dem biblischen Theater verschrieben hat. „Wir

haben schon Musicals über Petrus, Moses und Abraham gespielt.“ Angegliedert, so Hoben, seien die Musical Kids der Evangelischen Jugend Frankfurt.

## Von Jahr zu Jahr größer

Den gemeinnützigen Verein Musical-KIDS gebe es schon seit 15 Jahren, erklärt Hoben. „Ich habe schon früher Kinderchöre geleitet.“ Als er nach Frankfurt zog, baute er auch hier einen kleinen Kinderchor auf. „Damals hatte ich noch gar nicht im Auge, dass das einmal so groß werden könnte.“ Von Jahr zu Jahr sei der Chor gewachsen, kämen mehr und mehr Helfer dazu. „Einige, die vor 15 Jahren im Chor gesungen haben, helfen nun hinter der Bühne mit.“ Etwa Chorleiterin Christina Dehm und Choreographin Viktoria Hammalega. Der Verein finanziere sich ausschließlich aus Spenden.

„Wir haben alle beruflich nichts mit Theater zu tun, legen aber großen Wert auf eine professionelle Aufführung“, sagt Lars Hoben. Deshalb

treffen sich die Gruppen, die bis dahin für sich geübt haben, jedes Jahr vor Ostern zu einem viertägigen Workshop in Neustadt an der Weinstraße. „Dort hat das Diakonissen-Mutterhaus ein Freizeithaus, in dem wir unterkommen und uns selbst verpflegen können.“ Die erste Aufführung findet traditionell im großen Saal der Diakonissen statt.

„Den Abschluss unserer Tournee, die uns dieses Jahr auch nach Mannheim geführt hat, ist immer an Ostern in Bad Vilbel“, so Hoben. In den Saal passten 700 bis 800 Besucher. So könnten auch Kurzentwachsene, die keine Plätze reserviert haben, noch einen Platz bekommen.



Mit ganzem Herzen bei der Sache: Der Chor der Musical-Kids singt über Lazarus und erzählt die Ostergeschichte.

Unterdessen planen die Musical-Kids für den Herbst eine Tournee mit ihrem Musical aus dem letzten Jahr, „Himmelstür“. Dafür suchen sie noch Aufführungsorte. Informationen dazu gibt es im Internet auf der Seite [www.musical-kids.de](http://www.musical-kids.de). *hau*

Die heutige Vorstellung im Kultur- & Sportforum Dortelweil, am Dortelweiler Platz 1 in Bad Vilbel, beginnt um 16 Uhr und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Der Eintritt ist frei.